

Berufsbilder und Steckbrief

Steckbrief

Beruf: Wie lautet die genaue Bezeichnung des Berufes?

Haupttätigkeit: Worin besteht die Arbeit im Wesentlichen?

Nebentätigkeiten: Welche Arbeiten gehören auch noch zu diesem Beruf?

Einsatzbereich: Wo kommt dieser Beruf vor?

Besondere Fähigkeiten: Welche Stärken zeichnen Menschen mit diesem Beruf aus?

Schwierige Situationen: Welche Probleme können auftreten?

Was spricht deiner/eurer Meinung nach für diesen Beruf?

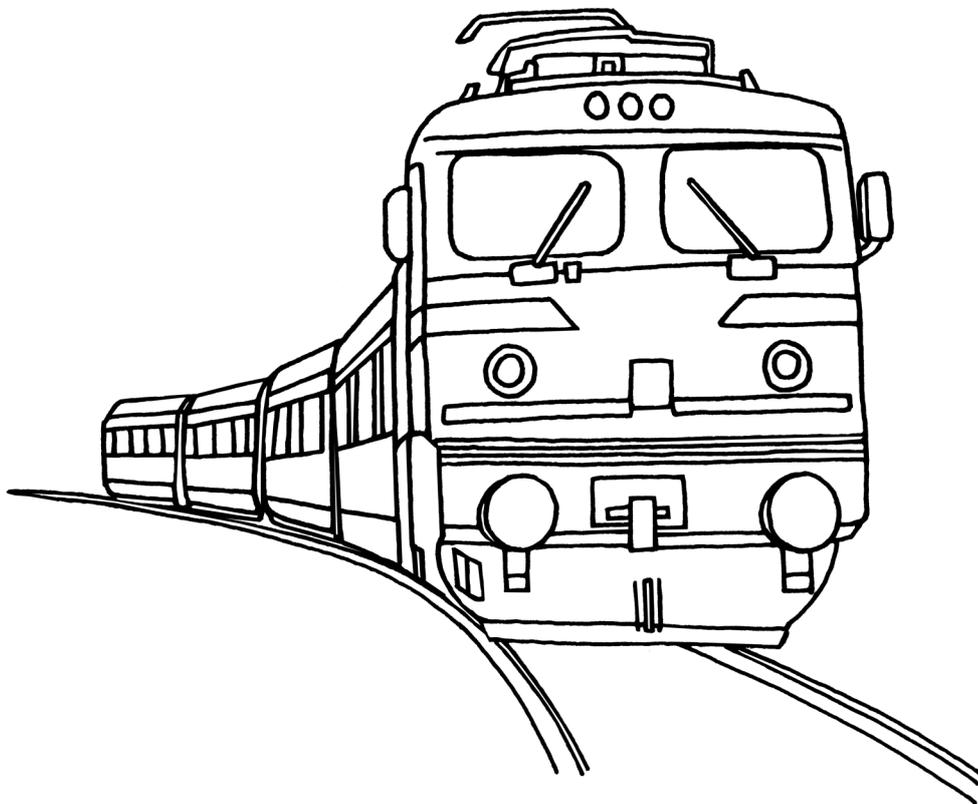
Was spricht deiner/eurer Meinung nach gegen diesen Beruf?

Lokomotivführer/in

Im Führerstand einer Lokomotive trägt der Lokomotivführer oder die Lokomotivführerin die Verantwortung. Allein ein solches, grosses Fahrzeug zu führen und auf dem ganzen Streckennetz der Schweiz unterwegs zu sein – das ist eine faszinierende Vorstellung. Es ist aber auch eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Vor allem gilt es, alle Signale und Geschwindigkeitsbeschränkungen zu beachten, stets einen kühlen Kopf zu bewahren und schnell zu reagieren, wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht. Die Arbeit am Führerstand einer Lokomotive verlangt höchste Konzentration, die selbst bei stundenlanger Fahrt nie nachlassen darf. Die Lokomotivführerin oder der Lokomotivführer sind sich bewusst, dass Fehler schwerwiegende Konsequenzen haben können. Trotzdem zählt dieser Beruf noch immer zu den Traumberufen.

Die unregelmässigen Arbeitszeiten bewirken, dass kein Arbeitstag dem anderen gleicht.

Die Tourenplanung sieht normalerweise die Übernachtung am Heimatstandort vor. Vor Antritt der Fahrt führt der/die Lokomotivführer/in die vorgeschriebenen Funktionskontrollen der Bremsen, Sicherheitseinrichtungen usw. zuverlässig durch. Während der Fahrt sind sie ganz auf sich gestellt. Per Zugtelefon oder Funk besteht jedoch stets eine Verbindung mit dem Zugpersonal oder der Betriebsleitzentrale.



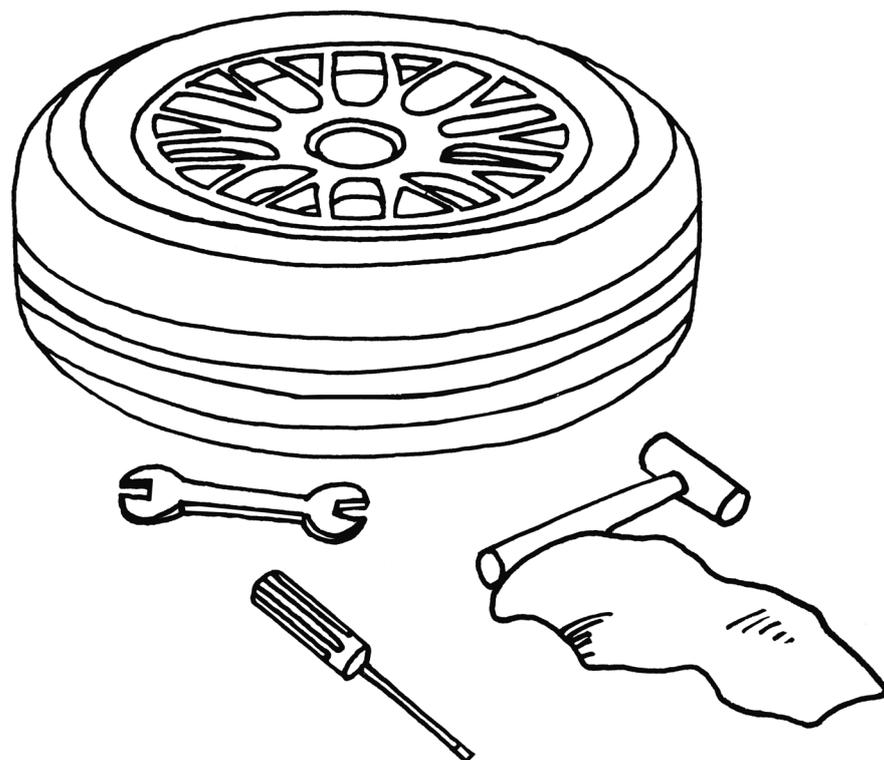
Automechaniker/in

Automechaniker/innen führen selbstständig Service- und Reparaturarbeiten an Motorfahrzeugen aus. Sie stellen damit deren Betriebsbereitschaft sicher. Je nach Verkehrsbetrieb handelt es sich um Busse, Trams oder Postautos.

Automechaniker/innen prüfen die Batterie und laden sie auf, ersetzen abgenützte Reifen und wuchten die Räder aus. Mit speziellen Instrumenten überprüfen sie das Bremssystem, die Lenkung und die Radaufhängung. Sie untersuchen die Auspuffanlage, nehmen Ölwechsel vor, warten und kontrollieren Antiblockiersysteme, Klima-Anlagen und andere elektronische Einrichtungen. Busse sind zunehmend mit elektronischen Einrichtungen ausgestattet. Daher müssen Automechaniker/innen sich laufend mit neuen Techniken auseinandersetzen. Eine anspruchsvolle Aufgabe ist das Aufspüren von Störungsursachen: Ein feines Gehör und logisches Denken sind dabei ebenso hilfreich wie elektronische Prüfinstrumente und Handbücher des Herstellers.

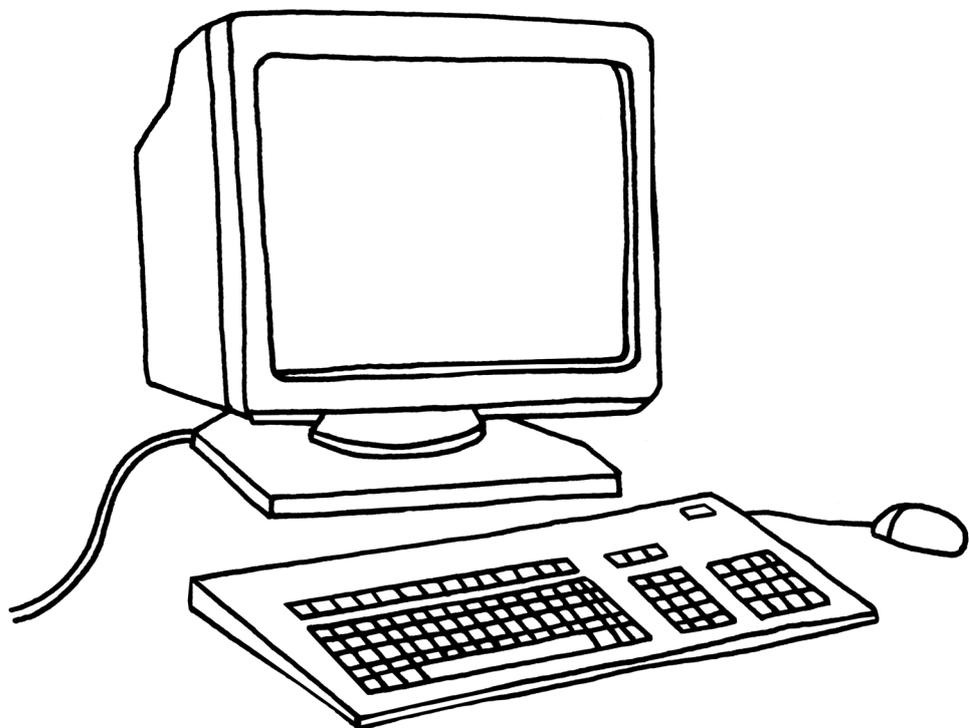
Mit ihren Fachkenntnissen sind Automechaniker/innen in der Lage, grössere Reparaturen auszuführen. Zuweilen müssen sie ganze Aggregate ausbauen und zerlegen, Einzelteile reinigen und schadhafte Teile auswechseln.

Jede einzelne Aufgabe verlangt konzentriertes Arbeiten. Schon kleine Nachlässigkeiten können zu Unfällen führen.



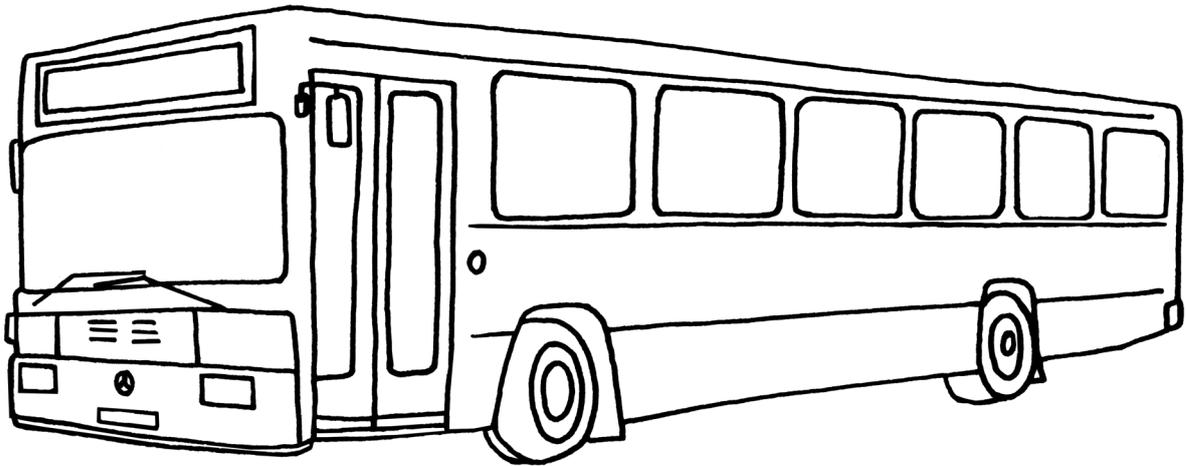
Kaufmann/frau öffentlicher Verkehr

Die Kaufleute öffentlicher Verkehr arbeiten bei Bahnen, Busbetrieben, Trambetrieben und Schifffahrtsgesellschaften in verschiedenen Funktionen. Im Personenverkehr arbeiten sie zum Beispiel am Bahnhofsschalter und verkaufen Fahrausweise für Reisen ins In- und Ausland, nehmen Reservationen für Schlafwagen und internationale Züge vor, wechseln Geld in fremde Währungen und geben Auskünfte. Gute Fremdsprachenkenntnisse sind für den Umgang mit der Kundschaft sehr von Vorteil. Im Güter- und Gepäckverkehr nimmt der Kaufmann / die Kauffrau Fluggepäck von Passagieren entgegen. Im Sekretariat werden die innerbetrieblichen Abläufe abgewickelt. Die Kaufleute kontrollieren Abrechnungen, erstellen Statistiken, planen den Personaleinsatz, erarbeiten Dienstpläne und koordinieren Arbeitsabläufe. Stets sind sie in Kontakt mit anderen Bahnhöfen und Dienststellen. Im Bereich Zugabfertigung sorgen sie von früh bis spät für den reibungslosen Zugverkehr und Rangierbetrieb. Am Stelltisch überblicken sie dank modernster Sicherungsanlagen die gesamte Gleisanlage. Sie planen, leiten und überwachen die Fahrt der Züge, indem sie die richtigen Weichen und Signale stellen. Bei Verspätungen oder Behinderungen durch Bauarbeiten veranlassen sie kurzfristig Umfahrungen. Trotz modernster Technik tragen sie eine grosse Verantwortung für die Sicherheit, damit der Verkehr Tag und Nacht störungsfrei rollt.



Buschauffeur/in

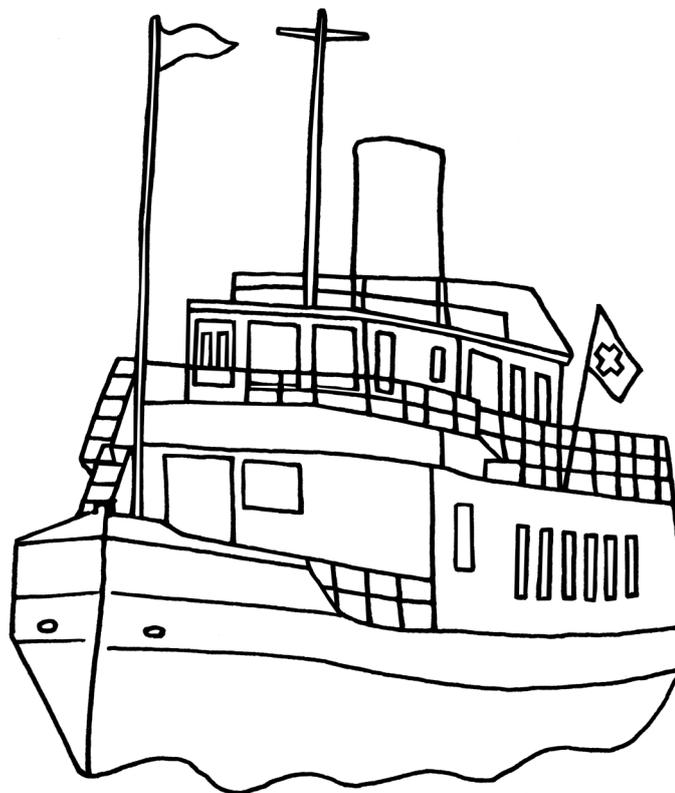
Buschauffeur/innen befördern im öffentlichen Verkehrsnetz ihre Fahrgäste per Bus zuverlässig, pünktlich und umweltfreundlich. Sie fahren mit diversen Bustypen auf verschiedenen Linien. Die Fahrplanzeiten müssen nach Möglichkeit trotz hohen Verkehrsaufkommens oder schlechter Witterungsverhältnisse eingehalten werden. Der Strassenverkehr erfordert dauernde Konzentration, besonders in Zeiten dichten Verkehrs und wegen gelegentlich undisziplinierter Verkehrsteilnehmern. Selbst dann müssen die Fahrer und Fahrerinnen Ruhe und den Überblick bewahren. Neben den Verkehrsregeln haben sie auch betriebsinterne Vorschriften zu beachten. Während der Fahrt rufen sie per Lautsprecher die jeweiligen Haltestellen aus und weisen auf Umsteigemöglichkeiten hin oder geben Auskunft zu Tarif- und Liniennetzfragen. Sie sind im Bus die einzige kompetente Ansprechperson. Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Pünktlichkeit sind Voraussetzungen für diesen Beruf. Auch Hilfs- und Informationsbereitschaft zeichnen Buschauffeure/innen aus. Bei einigen Busbetrieben verkaufen sie den Fahrgästen auch Billette und leiten Fundgegenstände an das Fundbüro weiter. Am Schluss der Fahrt führen sie eine Wagenkontrolle durch und nehmen eine Grobreinigung des Fahrzeuges vor.



Schiffsführer/in

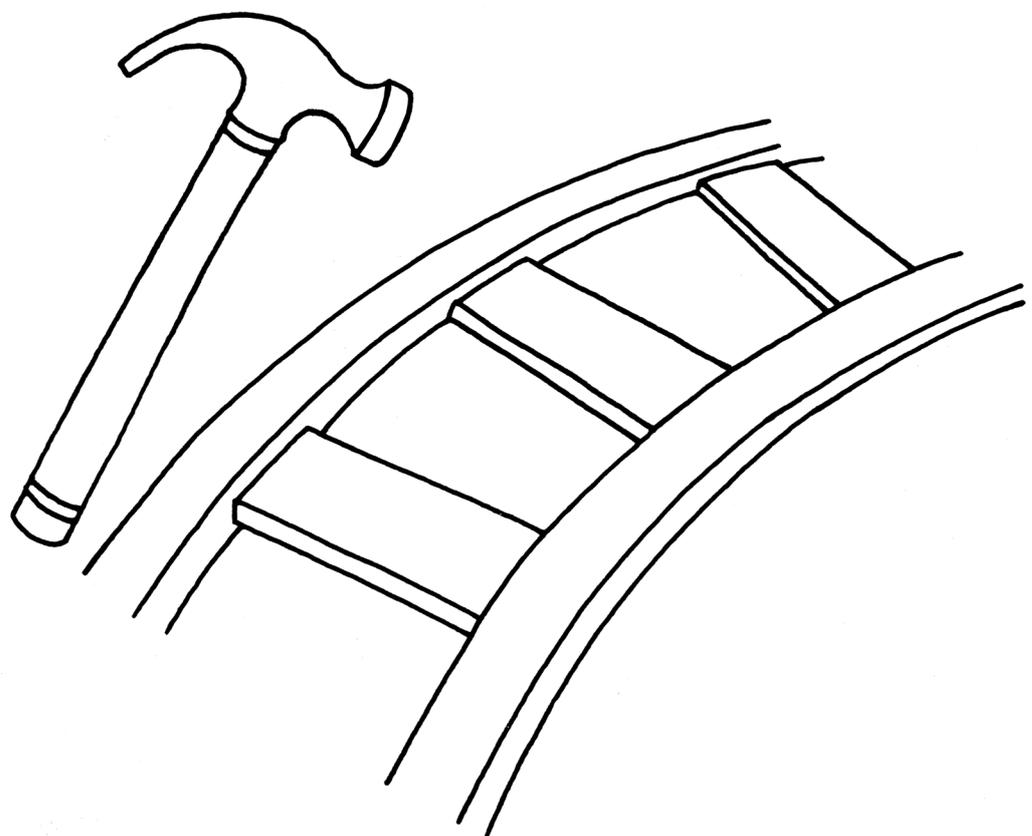
Schiffsführer/innen sind für den sicheren Transport von Passagieren und Gütern auf Gewässern verantwortlich. Sie bedienen die Steueranlagen auf der Kommandobrücke, Motoren und Getriebe, organisieren den Schiffsbetrieb und leiten die Mannschaft. Karten und nautische Instrumente wie Sprechfunk, Uhr, Kompass, Radar für Nacht und Nebel sowie geografische Fixpunkte helfen, den Kurs zu halten. Schiffsführer/innen achten auf optische und akustische Signale und beobachten das Geschehen im Wasser und am Ufer. Bei Bedarf benutzen sie das Schiffshorn, die Scheinwerfer, die Lautsprecher, die Warnanlage oder den Schiffsfunk.

Die in den Kursbüchern verzeichneten Schiffe müssen den Fahrplan und die Fahrstrassen einhalten. Schiffsführer/innen betreuen auch fremdsprachige Fahrgäste, geben Auskunft über Fahrpläne und Anschlüsse. Sie informieren über das Schiff, den See und die Umgebung. Für die Ordnung auf dem Schiff sind sie ebenfalls verantwortlich. Bei Notfällen ergreifen sie entsprechende Massnahmen und leisten Erste Hilfe. Die An- und Ablegemanöver sowie das Wiedereinschlagen des Kurses auf die vorgeschriebene Fahrstrasse beanspruchen den grössten Teil der Arbeit der Schiffsführer/innen. Extreme Bedingungen wie hoher Wellengang, Strömungen oder starker Verkehr durch Privatboote und Schwimmer im Hochsommer erfordern gute Fachkenntnisse, Erfahrung und Fingerspitzengefühl.



Gleisbauer/in

Gleisbauer/innen sind Fachleute für den Unterhalt und die Erneuerung von Schienennetzen. Sie kontrollieren und reparieren Geleise und pflegen die angrenzenden Böschungen. Gleisbauer/innen halten die stark befahrenen Schienennetze in tadellosem Zustand, damit sie einwandfrei und sicher funktionieren. Sie führen alle hierfür nötigen Bau- und Unterhaltsarbeiten aus und pflegen die Umgebung. Bevor sie mit den Arbeiten beginnen, stecken Gleisbauer/innen die Baustellen ab, markieren und sichern sie. Sie machen den Unterbau, heben z.B. Gruben und Schächte aus, entwässern oder planieren den Untergrund, legen Werkleitungen und sichern Böschungen. Beim Geleise- und Weichenbau passen sie die grossen und schweren Bauteile äusserst exakt ein und bearbeiten sie millimetergenau. Hierzu stehen ihnen spezielle Maschinen und Geräte zur Verfügung. Je nach Bedarf schweissen, trennen und bohren sie die Schienen und montieren sie zusammen. Zu den wichtigen Aufgaben der Gleisbauer/innen gehört auch die Kontrolle des gesamten Streckennetzes. Sie führen daher laufend Messungen durch. Wenn sie Mängel oder Schäden erkennen, werden diese sofort repariert. Abgenütztes Material wird wo nötig ersetzt. Hinzu kommen diverse Unterhaltsarbeiten. Gleisbauer/innen mähen Gras und beschneiden Sträucher an den Böschungen neben den Gleisen, reinigen und reparieren Entwässerungs- und Kabelkanäle und besorgen die Schneeräumung. Gleisbauer/innen arbeiten fast immer in Teams und sind bei jeder Witterung im Freien. Sie benutzen zunehmend hochentwickelte Maschinen und Hilfsgeräte. Trotzdem erfordert diese Tätigkeit einen robusten Körperbau.



Tramführer/in

Tramführer/innen sind für die sichere, fahrgastfreundliche und pünktliche Beförderung von Passagieren verantwortlich. Sie fahren mit diversen Wagentypen auf verschiedenen Linien im städtischen Verkehrsnetz. Die ständige Überlastung des städtischen Verkehrsraumes erfordert ein konstant hohes Konzentrationsvermögen. Ferner ist tolerantes Verhalten gegenüber regelwidrig handelnden Verkehrsteilnehmer/innen und vor allem gegenüber Fussgänger/innen gefragt.

Die typische Trägheit eines Trams in der Beschleunigung und der lange Bremsweg stellen hohe Ansprüche an die Tramführer/innen. Nach Möglichkeit müssen die Fahrplanzeiten trotz starken Verkehrs oder schlechter Witterungsverhältnisse eingehalten werden. Tramführer/innen kündigen den Fahrgästen per Lautsprecher die Haltestellen an. Sie informieren ferner über evtl. auftretende Störungen auf dem Liniennetz. Freundlichkeit, Hilfs- und Informationsbereitschaft sowie Kommunikationsfähigkeit sind daher unerlässliche Eigenschaften für diese Tätigkeit. Die immer höher entwickelte Technik am Arbeitsplatz in der geschlossenen Kabine reduziert jedoch den direkten Kontakt zu den Passagieren. Tramführer/innen leiten Fundgegenstände an das Fundbüro weiter. Falls dafür Zeit bleibt, nehmen sie an den Endhaltestellen eine Grobreinigung des Fahrzeuges vor.

